

AZ vom 9.11.2018

Kerosin: Land macht Druck

MAINZ/BREMEN (dpa). Die Umweltminister von Bund und Ländern müssen länger auf das Gutachten zu Folgen des Kerosin-Notablassens von Flugzeugen warten – deshalb fordert Umweltministerin Ulrike Höfken (Grüne) mehr Tempo. „Wir wollen wissen, was für Auswirkungen der Kerosinablass hat auf den Boden, die Biodiversität und die menschliche Gesundheit“, teilte Höfken am Donnerstag mit. Flugzeuge lassen in Notlagen Treibstoff ab, um mit weniger Gewicht sicher zu landen. Das ist vor allem ein Problem in der Pfalz. Das Umweltbundesamt wollte das Gutachten bei der gerade laufenden Umweltministerkonferenz in Bremen vorlegen. Nun wird es voraussichtlich 2019. Es fehle wissenschaftliche Grundlagenarbeit und es seien zusätzliche juristische Fragestellungen hinzugekommen, sagte ein Sprecher.